

## Bundesverband – Seniorpartner in School e.V.

### Jahres- und Abschlussberichte 2012 für den GENERALI Zukunftsfonds

#### Einleitung

Seniorpartner in School (SiS) e.V. ist ein generationsübergreifendes Projekt für Menschen der Generation 55+, um deren Lebenserfahrung, Fähigkeiten und Zeit sinnbringend für die Jugend und damit für die Gesellschaft insgesamt einzubringen.

Das vom GENERALI Zukunftsfonds (GZF) geförderte Projekt Bundesverband SiS ist der 2009 gegründete Dachverband von inzwischen 12 Landesverbänden (LV). Der Berliner LV entstand 2001 und hat zunächst bei der Gründung 6 weiterer LV Hilfestellung geleistet unter umfangreicher Projekthilfe durch das BMFSFJ, Abt. 301.

Die Neugründungen ab 2009 und zuletzt 2012 in Thüringen erfolgten dann durch finanzielle und organisatorische Hilfe des Bundesverbandes, der auch in den kommenden Jahren in den noch nicht mit LV versehenen Bundesländern SiS-Stützpunkte aufbauen wird.

#### Die weitere Aufgaben des BV sind

- Entwicklung eines einer ehrenamtlichen Organisation angemessenen Qualitätsmanagements und einheitlicher Qualitätskriterien und deren Durchsetzung
- Konzeption und Pflege einer einheitlichen Webseite für alle SiS-Verbände mit geschlossenem Mitgliederteil zur einheitlichen Außendarstellung (haben wir doch schon als abgeschlossen beschrieben)
- Verbesserung der Kommunikationsstrukturen zwischen den LV untereinander und mit dem Bundesvorstand
- Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedschaft und Mitarbeit in anderen Bundesorganisationen, Kontakte zu Ministerien und Behörden
- intensives Fundraising und Werbung von Sponsoren
- Entwicklung neuer Projekte

#### Veränderungen in der Organisation BV 2012

Die Geschäftsstelle des Bundesverbandes verzog von Breslauer Platz 1, 12159 Berlin nach Hauptstrasse 117, 10827 Berlin.

#### Der Bundesvorstand setzt sich personell zusammen:

- Dr. Friedrich Wrede, 1. Vorsitzender
- Dr. Anne Traulich, 2. Vorsitzende
- Götz Eichler, Finanzvorstand
- Rosemarie Wendorff, Schriftführerin und interne Kommunikation
- Dr. Wolfgang Kapmeyer, Beisitzer und Qualitätsbeauftragter
- Hans Bieker, Beisitzer und Verantwortungsbereich „Neue Medien“

## Bundesverband – Seniorpartner in School e.V.

### Anerkennungen und Förderungen 2012

- Stipendiat “startsocial”-Coaching
- Stipendiat Leadership für 2013
- Gemeinsame Projektplanung mit dem BfDT
- 2. Teil Qualitäts- und Qualifizierungsoffensive gefördert vom BMFSFJ

### Statistik – Kassenbericht 2011

Die Mitgliederzahlen im gesamten Bundesgebiet haben sich 2012 weiter positiv entwickelt. Trotz naturgemäßem Mitgliederverlust ist die Gesamtzahl weiter gestiegen und hat zum Jahresende 2012 erstmalig die Marke von 1000 überschritten (Anlage).

Die finanzielle Situation ist dank der weiteren Unterstützung durch den GZF, einige zusätzliche Spenden und die Projektfinanzierung durch das BMFSFJ zurzeit stabil. Diese Stabilität wird nicht zuletzt durch den zeitlich sehr hohen, ehrenamtlichen Einsatz der Vorstandsmitglieder erreicht, die auch alle anfallenden Büroarbeiten kostenfrei erbringen und somit die Overhead-Kosten einer Geschäftsstelle einsparen. Auch das Raum sponsoring durch die BMW-Stiftung Herbert Quandt und die Vermittlung von Organisations-Knowhow durch die Syncwork AG helfen Kosten sparen.

Ansprechpartner für Rückfragen: Dr. Friedrich Wrede, Immenhof 2, 24939 Flensburg  
Mail: [f.wrede@seniorpartnerinschool.de](mailto:f.wrede@seniorpartnerinschool.de), Tel.: 0461 57977

### Kontext

Durch den demographischen Wandel nimmt der Anteil der Menschen der Generation 55+ in der Gesellschaft zu. Viele gut ausgebildete, gesunde, aktive, finanziell weitgehend gesicherte Senioren sind bereit, ihre Fähigkeiten ehrenamtlich dem Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen, wenn eine entsprechende Motivation erzeugt und geeignete Projekte angeboten werden.

Auf der anderen Seite nehmen bei Schülern/Jugendlichen durch den zunehmenden Zerfall intakter Familienstrukturen, höheren Leistungsdruck und fehlende Orientierung die soziale Inkompetenz **zu** und der Leistungswille der jungen Menschen **ab**. Das äußert sich in zunehmender verbaler und körperlicher Gewaltbereitschaft, Ausgrenzung, Mobbing und schlechteren Schulabschlüssen.

SiS hat es sich - vor diesem Hintergrund - zur Aufgabe gemacht, durch ein generationsübergreifendes Projekt die Potenzen der Älteren für die Jungen zu nutzen, indem die zu Schulmediatoren weitergebildeten Senioren in den Schulen den jungen Menschen helfen, ihre Probleme gewaltfrei zu lösen, ihre persönliche und soziale Kompetenz zu stärken, Empathie zu entwickeln und damit das Lernklima zu verbessern und mittelfristig bessere Schulabschlüsse zu erreichen.

- Im Laufe des Bestehens von SiS e.V. seit 2001 ändert sich die Strukturen an Schulen allerdings laufend. Die Änderung der herkömmlichen Schularten in Ganztags- Gemeinschafts- und Gesamtschulen mit gleichzeitiger Abschaffung der Haupt- und Förderschulen (Inklusion), der zunehmende Leistungsdruck durch verstärkte Tendenz, möglichst eine gymnasiale Ausbildung zu erreichen und das G8-Abitur führen zu einer Zunahme des individuellen Druckes.

## Bundesverband – Seniorpartner in School e.V.

In diesem Kontext tritt die offene Gewaltausübung immer mehr in den Hintergrund zugunsten einer persönlichen und sozialen Inkompetenz, die sich verstärkt in Mobbing, Cybermobbing, Abnahme der Empathiefähigkeit und Schulversagen äußert.

Die Anforderungen an die Tätigkeit der Seniorpartner und die Strukturen des Verbandes steigen durch diese Veränderungen.

- Die Mitglieder von SiS sind in eigenständigen Landesverbänden als eingetragene Vereine organisiert. Mit zunehmender Zahl der LV entstand die Notwendigkeit, Qualitätsstandards der Qualifizierung zu sichern und fortzuentwickeln, die Einheitlichkeit der Außendarstellung und der Ausbildungsinhalte wieder zu gewährleisten und zu sichern, eine länderübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und den Kontakt zu Bundesinstitutionen zu intensivieren, das Fundraising zu verbessern, die Neugründung von LV zentral anzugehen und die Kommunikationsstrukturen zu optimieren. Für diese Probleme entwickelte der Bundesvorstand auf ausschließlich ehrenamtlicher Basis Konzepte, die gemeinsam mit den Landesverbänden umgesetzt werden sollen:
- Unter Leitung des Bundesqualitätsbeauftragten wurde ein Qualitätshandbuch (QHB) erstellt, das zunehmend gefüllt wird. 2012 fanden 2 Workshops mit den Beauftragten der Landesverbände statt, in denen die Kriterien erarbeitet und in das Handbuch eingeführt wurden. Ein erster Workshop in einem Landesverband (Hessen) zur Vermittlung der Anwendung des QHB wurde durchgeführt, weitere Workshops sind geplant.  
Nach anfänglich erheblichen Vorbehalten gegen ein QM in einer ehrenamtlichen Organisation wie SiS hat das Vorhaben nunmehr durchgängig Akzeptanz und breite Unterstützung erfahren. Es erleichtert und systematisiert die Arbeitsabläufe in den Landesverbänden und kann damit eine Vorreiterfunktion für andere ehrenamtliche Organisationen haben.
- Mit Hilfe der Syncwork AG ([www.syncwork.de](http://www.syncwork.de)) analysierte der Bundesvorstand in 5 Workshops seine Prozessabläufe, erarbeitete Lösungsansätze und konnte dadurch u.a. eine neue, verbindliche Zuordnung von Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder festlegen.
- Die „Bildungsbegleitung“ (BB) wird nun von einigen Teams in den Landesverbänden umgesetzt. Erfahrungen und Konsequenzen sollen in einem gemeinsam mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz durchgeführten Projekt 2013 ermittelt werden. Dabei wird eines der nächsten Arbeitsfelder die Entwicklung einer aussagefähigen Wirkungsmessung der Arbeit unserer Mitglieder sein.
- Ein einheitlicher Internetauftritt ist entwickelt, der in Konzeption und Gestaltung sowohl für die Darstellung des Bundesverbandes als auch für die SiS-Länder „corporate“ ist.
- Mitglieder der Arbeitsgruppe für Innovationen haben im Bereich „Entwicklung externer Angebote für Schulen“ einen Workshop durchgeführt und dem Vorstand die Ergebnisse zur weiteren Bearbeitung vorgelegt.
- Der 3. Trainerworkshop hat sich mit der Abstimmung der Weiterbildungsinhalte befasst, Anregungen aus der Arbeitsgruppe Innovation aufgenommen und eine Agenda erstellt, die vom Bundesvorstand in seinen nächsten Sitzungen bearbeitet werden wird.

## Bundesverband – Seniorpartner in School e.V.

### Umsetzung

- Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung der Aufgaben des BV ist weiterhin eine funktionierende Kommunikation zwischen allen Beteiligten – LV untereinander, mit dem Bundesvorstand, mit den Arbeitsgruppen, die Entscheidungsträger untereinander über Workshops, Internet, Telefon(konferenzen), Infoblätter. Obwohl sich die Kommunikation durch erhebliche Zunahme des Schriftverkehrs und die zahlreichen Workshops wesentlich verbessert hat, besteht weiterer Verbesserungsbedarf. Ein im Juni 2012 durchgeführtes, außerplanmäßiges Treffen aller Landesvorsitzenden soll zur ständigen Einrichtung werden, um das Verständnis für die gemeinsamen Belange zu stärken und gemeinsame Projekte abzustimmen. Das neue QM-System wird dazu beitragen.
- Geeignete neue Mitglieder sollen durch die interessante Aufgabenstellung und die Aussicht, ihr Lebenswissen sinnvoll einzusetzen und Neues hinzuzulernen, gewonnen werden. Sie müssen nicht als Seniorpartner in den Schulen aktiv werden, sondern können ihre Beiträge im organisatorischen Bereich leisten.
- Durch weitere Beteiligung an Ausschreibungen und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit soll der Bekanntheitsgrad von SiS verbessert und Sponsoren interessiert werden.

### Aktivitäten

#### Erweiterung des Angebotes

Neben dem bewährten Angebot der Schulmediation wurde das umfangreiche Konzept „Bildungsbegleitung (BB)“ entwickelt und durch Fortbildung der Senioren in den LV umgesetzt. Die Fortbildung der Seniorpartner umfasst 16 Stunden und wird von den in den Landesverbänden akkreditierten Trainern vermittelt.

BB bedeutet nicht die Vermittlung von Lerninhalten und Unterrichtswissen, sondern die Einzelbegleitung von bedürftigen Schülern. Sie soll deren Stärken und Schwächen bewusst machen und durch helfende Einzelgespräche Hilfe zur Selbsthilfe bei der selbstbestimmten Lösung von Problemen und sozialen und persönlichen Defiziten geben. Dadurch unterscheidet sich BB von herkömmlichen Patenprojekten und Coachingmaßnahmen.

Das BMFSFJ hat für diese Qualifizierungsmaßnahme 100000 Euro bewilligt, die bis zum Jahresende 2012 zur Auszahlung kamen.

#### Einführung / Optimierung Qualitätsstandards

- 1 Trainerworkshop zur Abstimmung der Lerninhalte zur Qualifizierung der Mitglieder
- Training aller SiS-Trainer zum neuen Angebot „Bildungsbegleitung“
- Bildung von Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten „Innovation“, „Internet“,
- 2 QM-Workshops und Erstellung des Qualitätshandbuches
- 5 Workshops Prozessbeschreibungen mit Syncwork AG

## Bundesverband – Seniorpartner in School e.V.

### Kommunikation nach außen:

- erfolgte über die konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung einer Corporate-Homepage. Der Internetauftritt basiert auf einheitlichen Aussagen zum SiS-Konzept, lässt Möglichkeiten für länderspezifische Anpassungen und Mitteilungen sowie einem jeweiligen Mitgliederbereich. Alle 12 SiS-Länderadministratoren sind durch ehrenamtliche Eigenleistung des BV in der Pflege der jeweiligen Homepage geschult.
- Pressearbeit allgemein – Erstellung eines PR-Verteilers

### Vorbereitung und Umsetzung der Teilnahme zur Bewerbung an

- Robert Bosch „Der Deutsche Alterspreis 2012“
- Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ Bündnis für Demokratie und Toleranz
- „startsocial“ Wettbewerb für soziale Projekte – Gewinn 3-monatiges Coaching zur Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes für SiS zur einheitlichen Kommunikation nach außen.

### Aufbau Fundraising / Sponsoring

- 5 Monate Zusammenarbeit mit professioneller Fundraiserin
- Bewerbungen und anschließenden Präsentationen bei diversen bundesweiten Wirtschaftsunternehmen und Versicherungen
- 2 erfolgreiche Anträge zur Förderung durch Ministerien
- 5 Treffen mit BfDT zur Entwicklung eines gemeinsamen Projektes (kommt 2013 zur Ausführung)

### Aufbau neuer SiS-Stützpunkte

- SiS-Landesverband i.G. in Thüringen – 1. Weiterbildungsstaffel neuer Seniorpartner abgeschlossen
- Laufende Kontakte zu Organisationen in Sachsen-Anhalt zwecks Gründung eines neuen LV

### Teilnahme an Seminaren, Messen, Tagungen

- Seminar Gewaltprävention in HH (BfDT) ■ UPJ-Workshop ■ Brainstorming mit Vertretern zivilges. Organisationen zur Stärkung des Profils von SiS ■ Deutscher Präventionstag München ■ Engagementwoche Berlin, BBE Diedersdorf ■ GENERALI Zukunftssymposium ■ Deutscher Seniorentag HH mit Stand und Workshop ■ Teilnahme an Arbeitsgruppen des BBE
- Bundeskongress politische Bildung Berlin
- Stiftungsgespräche Berlin
- Woche bürgerschaftliches Engagement Berlin
- BAGSO Jahrestagung Berlin
- BBE Jahrestagung Berlin
- FES Gerechtigkeitswochen
- GENERALI Alterstudie

## Bundesverband – Seniorpartner in School e.V.

### Organisatorische Vorstandsarbeit

5 Vorstandssitzungen, 1 Hauptversammlung

Aufnahme der Aktivitäten zur Gewinnung geeigneter Personen für ein Kuratorium

### Wirkung

Die Wirkungsmessung der Arbeit der Seniorpartner in den Landesverbänden vor Ort ist nicht Gegenstand dieses Berichtes. Der Bundesverband wird als zentrale Organisation im Rahmen des QM ein für alle LV gültige Wirkungsmessung entwickeln.

Die Wirkung aller Aktivitäten des Bundesverbandes 2012 besteht in einer deutlichen Zunahme des Bekanntheitsgrades, insbesondere durch die beschriebenen Aktivitäten und die Mitarbeit in den AG des BBE. Die Zeitschrift „Stiftung und Sponsoring“ hat einen ausführlichen Artikel über Seniorpartner in School e.V. veröffentlicht.

Als Sponsoren gewonnen wurde die BMW-Stiftung Herbert Quandt und die Firma Syncwork, außerdem Finanzierungsbeiträge durch das BMFSFJ zum Trainer- und QM-Workshop, zudem die Fehlbetragsfinanzierung über 100.000 € zur „Qualifizierungs- und Qualitätsoffensive 2011/2012.“

Intern zeigen die verbesserte Kommunikation und die ersten QM-Vorgaben Wirkung. Die Bereitschaft der Mitglieder, über die Tätigkeit in den Schulen hinaus sich für das Gesamtprojekt SiS zu engagieren, steigt. Der Bundesverband als übergeordnete, Identität stiftende Einrichtung wird von den LV zunehmend akzeptiert. Indikatoren dafür sind das Interesse an Arbeitsgruppen, die Inanspruchnahme des Bundesvorstandes als Schlichtungsinstitution, die Würdigung der Kommunikationsarbeit, die Anträge um materielle Unterstützung.

Es ist gelungen, nur einen weiteren LV zu gründen. Das lag zum einen an den strukturellen Änderungen durch den Vorstandswechsel, zum anderen - wie schon im letzten Bericht ausgeführt - unserem Erachten nach in der schwierigen Ehrenamtssituation in den östlichen Bundesländern. Geeignete Menschen zu finden, die sich bei SiS engagieren und vor allen Dingen Gründungsarbeiten übernehmen wollen und können, ist begrenzt. Das Angebot hat sich besonders lokal an Ehrenamtsprojekten erheblich erweitert, sodass nahezu eine Konkurrenz um Willige entstanden ist.

Die Kontakte zu Bundesländern ohne SiS-LV sind aber soweit gediehen, dass wir zukünftig mit 1 Neugründung pro Jahr rechnen.

## Bundesverband – Seniorpartner in School e.V.

### Planung 2012

- Erfolgreiche Beendigung des „startsocial“ Projektes und damit die Erarbeitung eines neuen Kommunikationskonzeptes, dass die Wahrnehmung von SiS sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene optimieren wird.
- Weiterentwicklung QM mit Workshop Trainer und Workshop Landesvorsitzende als jährliche Dauereinrichtung.
- konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung einer SiS-gemäßen Wirkungsmessung
- Teilnahme an Leadership Berlin
- Fortführung der Fundraising-Aktivitäten
- Verstärkte Pressearbeit.
- Gründungen von 1 neuen LV
- Verstärkung der Mitarbeit in bundesweiten Organisationen (BBE, BAGSO)
- Projekt zur Entwicklung „kollegiale Fallberatung“ als Alternative zur Supervision
- Projekt Auswertung „Bildungsbegleitung“ in Zusammenarbeit mit BfDT
- weitere Vernetzung mit Organisationen ähnlicher Zielsetzung, um Erfahrungen und Synergien zu nutzen z.B. Rock your Life
  - Bildung eines Kuratoriums

Januar 2013

Dr. Friedrich Wrede, 1. Vorsitzender Bundesverband Seniorpartner in School e.V.